



Pressemitteilung Nr. 10/2009
28.09.2009

Fachmesse int:a erlebt dritte Auflage: **Umfassender Überblick über Wege zurück in Arbeit**

Mit 42 Ausstellern wird erneut eine Bestmarke erreicht

Bereits zum dritten Mal findet am 7. und 8. Oktober die Fachmesse für berufliche Integration und Arbeit (int:a) statt. 42 Aussteller präsentieren in der Historischen Stadthalle ihre Angebote im Bereich Qualifizierung und Beschäftigungsförderung. Damit wurde erneut eine Bestmarke erreicht, so dass die Ausstellung erstmals auf zwei Etagen stattfindet.

Die Veranstaltung hat sich mittlerweile auch überregional etabliert, wie die begleitende Fachtagung zur Zukunft von Grundsicherung und Beschäftigungsförderung zeigt: Erstmals tritt der Bundesverband der ARGEN als Mitveranstalter auf. Fachforen und ein Mitmachprogramm runden das Angebot ab. „Im Gesamtpaket ist die int:a mittlerweile die größte Fachveranstaltung ihrer Art in Nordrhein-Westfalen“, freut sich Thomas Lenz, Geschäftsführer der ARGE Wuppertal.

Herzstück der int:a ist jedoch weiterhin die Ausstellung. Zusammen mit den zahlreichen Qualifizierungsträgern in der Region hat die ARGE Wuppertal ein breites Integrationsangebot entwickelt, das über 25.000 Maßnahmeplätze umfasst. Die int:a bildet an beiden Tagen das ganze Leistungsspektrum der Ausbildungs- und Qualifizierungslandschaft in Wuppertal ab.

„Studien belegen, dass je besser die schulische und berufliche Qualifikation ist, desto besser sind die Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Mit der int:a möchten wir Arbeitssuchende motivieren, Qualifizierung für sich als Chance zu begreifen, um dadurch ihre Beschäftigungschancen zu erhöhen. Dies gilt vor allem perspektivisch für die Zeit nach der Wirtschaftskrise“, begründet Lenz die Notwendigkeit der Veranstaltung.

Während sich der 7. Oktober vor allem an Fachbesucher richtet, ist der 8. Oktober Publikumstag. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fördermöglichkeiten für Arbeitslosengeld II-Bezieherinnen und Bezieher. Arbeitssuchende erhalten einen kompakten Überblick über das Maßnahmeangebot, das von Berufsfindung über Ausbildung, Fort- und Weiterbildung, persönlicher Problembewältigung bis hin zu Beschäftigungsmöglichkeiten reicht. Kompetente Ansprechpartner gehen auf

individuelle Fragen ein und zeigen mögliche Wege zurück in die Arbeitswelt auf.

Auch 2009 wird es unter dem Motto „Komm' rein“ wieder ein abwechslungsreiches Mitmachprogramm geben, das von Hiphop-Workshop über Malkurse bis hin zu einem Fotoshooting reicht. Aber auch für Kinderbetreuung ist gesorgt.

Die Messe steht neben Fachbesuchern und Arbeitssuchenden auch allen Anderen offen, die sich für das Thema berufliche Integration, Arbeitsmarkt und persönliche Weiterentwicklung interessieren.

Die Messe ist an beiden Tagen von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter:

www.arge-wuppertal.de/programm-inta

Pressekontakt:

Dr. Andreas Kletzander

Tel.: 0202 74763 804

Andreas.kletzander@arge-sgb2.de

Daten und Fakten zur int:a 2009

Ort: Historische Stadthalle am Johannesberg

7. Oktober: Fachbesuchertag

8. Oktober: Publikumstag

Öffnungszeiten: jeweils 10:00 – 18:00

Aussteller: 42

Ausstellungsfläche: 2.000 qm

Begleitendes Fachprogramm

Fachtagung am 7. Oktober 2009 (Offenbach Saal)

SGB II - Herausforderungen der Wirtschaftskrise, Aufgaben der Organisationsreform

Vormittags (10:15 bis 12:30):

Wie weiter mit dem SGB II? – Die gesellschaftspolitische Dimension

10:15 Begrüßung durch Thomas Lenz, Geschäftsführer ARGE Wuppertal

10:25 Dr. Matthias Schulze-Böing, Sprecher Bundesnetzwerk ARGE SGBII:

Grundsicherung für Arbeitssuchende - aktuelle Probleme und Herausforderungen

11:00 Dr. Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer Paritätischer Wohlfahrtsverband:
Sozialer Ausschluss und Hartz IV – Notwendigkeit eines Diskurses jenseits des
Ökonomischen

11:45 Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster, Fachbereich Soziale Arbeit, Evangelische
Fachhochschule Bochum: Das SGB II braucht die Aussöhnung mit der Gesellschaft

Mittagspause (12:30 – 13:30)

Nachmittags (13:30 – 16:30)

Wie krisentauglich ist das SGB II?

13:30: Isolde Kunkel-Weber (Mitglied ver.di-Bundesvorstand und ehem. Mitglied der
Hartz-Kommission): Was wollte die Hartz-Kommission und was wurde daraus?

14:15: Prof. Dr. Stefan Sell (FH Koblenz): Der Wunschkasten – was das SGB II
braucht, um krisentauglich zu sein/zu werden: Was haben wir, und was bräuchten wir
(nicht nur) in Zeiten der Krise?

15:00 Pause

15:15 Dr. Rolf Schmachtenberg (Bundesministerium für Arbeit und Soziales):
Aktuelle und künftige Entwicklungen in der Grundsicherung für Arbeitssuchende

16:00 Fazit: Dr. Matthias Schulze-Böing und Thomas Lenz

Fachforen am 8. Oktober 2009 (Hindemith Saal)

Berufliche Perspektiven für Alleinerziehende

10:30 – 12:30 Uhr

Sabina Schutter (Bundesverband allein erziehender Mütter und Väter): Zwischen
Flexibilität und Verlässlichkeit: Alleinerziehende auf dem Arbeitsmarkt

Radoslav Veljovic (Bergische VHS): Fitness für den Beruf - Risikofaktor
Alleinerziehend?

Anne Preuss (Zentrum für Integration und Bildung): Erfolgsmodell - Mütter in
Teilzeitausbildung

Barbara Steins (alpha e.V.): Sichtwechsel – Berufstätigkeit als individuelle Chance

Berufliche Integration von Arbeitslosen mit türkischem Migrationshintergrund 13:30 bis 15:30

Leitung und Konzeption:

Karumin Sezer (futureorg - Institut für angewandte Zukunfts- und Organisationsforschung)

Die Teilnahme am Fachprogramm ist kostenlos. Verbindliche Anmeldung zur Fachtagung bzw. zu den Fachforen bis 1. Oktober 2008 unter: www.arge-wuppertal.de/inta

Mitmachprogramm am 8. Oktober 2010

Offenbachsaal (ganztägig)

- Spielraum (initiiert von der ToysCompany und wird zusammen mit dem Sozialdienst katholischer Frauen, Zentrum für Integration und Bildung sowie der WBS betreut)
- Pflasterwettbewerb vom Wichernhaus
- Modenschau von alpha e.V.

Mahlersaal (ganztägig)

- im Mahlersaal findet der Kreativ-Malkurs „farbenfroh“ statt, den die Bildhauerin und Malerin Barbara Puppel-Liesenhoff leitet.
- Außerdem wird es im Mahlersaal ganztägig für Besucher die Möglichkeit geben, Bewerbungsfotos von dem bekannten Wuppertaler Fotografen Andreas Fischer „schießen“ zu lassen. Er wird die Fotos direkt ausdrucken und den Bewerbern mitgeben – zum Beispiel, um sich bei der Agentur für Arbeit dem Bewerbungsmappencheck zu „unterziehen“.
- Zusätzlich steht Karin Kneisel, Friseurin und Styling-Expertin, mit Rat und Tat zur Seite, um die Fotos der Interessenten zu „optimieren“. Darüber hinaus gibt sie gute Tipps zur Garderobenauswahl für ein Bewerbungsgespräch.

Workshops im Majolika Saal West

- 10:30 - 11:30 Uhr: Trommel / Percussion mit Susanne Strobel
- 11:40 - 12:40 Uhr: Beat-Boxen / Rap mit Michael Heidel
- 12:50 - 13:50 Uhr: Poetry Slam mit David Grashoff und André
- 14:00 - 15:00 Uhr: Trommel / Percussion mit Susanne Strobel
- 15:10 - 16:10 Uhr: Beat-Boxen / Rap mit Michael Heidel
- 16:20 - 17:20 Uhr: Streetdance mit DA .F.U.N.K.